

Kreis Lippe
Fachgebiet 701
Wasser- und Abfallwirtschaft
Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold



Ihr Ansprechpartner:

Peter Ahlborn, Telefon: 05231/62-6580, e-Mail: p.ahlborn@kreis-lippe.de

Anzeige der geplanten Errichtung oder wesentlichen Änderung einer Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen¹

gemäß § 40 Abs. 1 und 2 der AwSV

Errichtung wesentliche Änderung² Änderung der Gefährdungsstufe

(Für jede Anlage ist ein eigenes Formblatt zu verwenden)

1. Betreiber der Anlage

Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Postfach	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax des Betreibers	
Telefon/Fax für Notfälle	
Ansprechpartner	
E-Mail	

2. Standort der Anlage (sofern nicht wie unter 1.)

Name der Betriebsstätte	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax/E-Mail	

¹ Anzeigepflichtig sind: alle prüfpflichtigen Anlagen (siehe Anlage 5 bzw. 6 der AwSV). Nicht anzeigepflichtig sind Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe, für die eine Eignungsfeststellung beantragt wird und Anlagen, die Gegenstand eines Zulassungsverfahrens sind, sofern im Zulassungsverfahren auch die Erfüllung der Anforderungen der AwSV sichergestellt wird (z.B. Planfeststellungsverfahren, Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz).

² Wesentliche Änderungen einer Anlage sind Maßnahmen, die die baulichen und sicherheitstechnischen Merkmale der Anlage verändern.

3. Vorliegende / beantragte Genehmigung / Zulassung

Genehmigung nach

- BImSchG BauO NRW sonstige
 keine Genehmigung

Bei LAU-Anlagen:

- Eignungsfeststellung einfach oder herkömmlich (EOH)³

Die Anlagenteile betreffende bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise:

Datum der Genehmigung/Eignungsfeststellung:

Aktenzeichen:

4. Besondere Standortgegebenheiten

- Schutzgebiet im Sinne von § 2 Abs. 32 AwSV (WSG, QSG usw.)
 festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet

5. Bezeichnung der Anlage/Art der Anlage

Art der Anlage⁴

- Anlage zum **L**agern Rohrleitung
 Anlage zum **A**bfüllen Anlage zum **H**erstellen, **B**ehandeln, **V**erwenden
 Anlage zum **U**mschlagen

Anlagenbezeichnung:

Innerbetriebliche Anlagenkennung
(z.B. betriebl. Anl.-Nr. oder Registrier-
Nr./Hersteller-Nr.):

Beschreibung des Verfahrenszwecks bei
HBV-Anlagen

Baujahr der Anlage:

³ Nur bei bestehenden Anlagen; auch Anlagen im Sinne des § 7 Abs. 4 VAwS NRW

⁴ (L) Lager-, (A) Abfüll-, (U) Umschlag-, (HBV) Herstellungs-, Behandlungs- oder Verwendungsanlage

Gefährdungsstufe der Anlage (nach § 39 AwSV)Maßgebender Rauminhalt in m³ oder Masse in t:Gefährdungsstufe A B C D**Aufstellung der Anlage**⁸ unterirdisch im Freien oberirdisch im Gebäude/überdacht**Lageranlagen, Behälter als Teil einer HBV-Anlage** Fass- und GebindelagerGesamtvolumen [m³]: EinzelbehälterGesamtvolumen [m³]:

Anzahl der Behälter:

Einzelvolumen [m³]: einwandig mit Auffangraum einwandig mit Innenhülle und Leckanzeige einwandig mit Auffangwanne doppelwandig mit Leckanzeige**Werkstoff des primären Sicherheitssystem (z. B. des Behälters, des Reaktors, der Rohrleitung)** Stahl Beton Kunststoff Beton (beschichtet) GFK (Glasfaser verstärkter Kunststoff) sonstige:**Beschreibung der Aufstellungsfläche** Stahl Asphalt Beton Pflaster Beton (beschichtet) unbefestigt sonstige:**Beschreibung der Rückhalteeinrichtungen** Auffangraum Rückhaltung in Abwasseranlage doppelwandig mit Leckanzeige sonstige: Innenhülle mit Leckanzeigegerät keine Rückhaltung Löschwasserrückhaltung**Volumen der Rückhalteeinrichtungen** bis zum Wirksamwerden geeigneter Sicherheitsvorkehrungen (R₁) das aus der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann (R₂)⁸ siehe § 2 Abs. 15 AwSV

Rückhaltevolumen in m³:

Volumen der Löschwasserrückhaltung:

Beschreibung der Niederschlagswasserableitung

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> kein Niederschlagswasser | Anschluss an: |
| <input type="checkbox"/> Ablauf absperrbar | <input type="checkbox"/> Regenwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Ablauf nicht absperrbar | <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf automatisch steuerbar | <input type="checkbox"/> Mischwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf manuell steuerbar | |
| <input type="checkbox"/> Abscheider | |
| <input type="checkbox"/> sonstige: | |

7. Organisatorische Maßnahmen zum Betrieb der Anlage

- spezielle organisatorische Maßnahmen als Ersatz technischer Maßnahmen vorgesehen /realisiert (z.B. regelmäßige visuelle Kontrolle auf event. Leckagen)

Beschreibung der organisatorischen Maßnahmen:

8. Bei wesentlicher Änderung der Anlage⁹

Art der Änderung:

- Erweiterung der Anlage
 Verkleinerung der Anlage
 Änderung von Sicherheitseinrichtungen
 Änderung der maßgeblichen WGK
 sonstiges:

Zusätzlich bei LAU-Anlagen:

- Austausch eines Anlagenteils ohne gültigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis
 Änderung des einer Eignungsfeststellung zugrunde liegenden Stoffes/Stoffgemisches

Eine Kurzbeschreibung der wesentlichen Änderung

- ist beigefügt ist nicht erforderlich

Datum:

(Unterschrift des Betreibers)

⁹ Bei LAU-Anlagen kann eine Eignungsfeststellung erforderlich werden!